

Coaching in Veränderungsprozessen



Neue, zum Teil notwendigerweise schnell eingeführte Abläufe in Unternehmen führen oft zu Unsicherheit und Missverständnissen. Die Dinge sind bisweilen nicht zu Ende gedacht, die Zeit fehlt im Tagesgeschäft, sich außerhalb von etwaigen Schulungen intensiv damit auseinanderzusetzen. Es entstehen Reibungsverluste. Meist glaubt und bemüht sich der Einzelne das Wichtigste zu verstehen oder verstanden zu haben und dann oftmals nach dem eigenen Verständnis umzusetzen.

Das Verständnis jedes Einzelnen und seine Wahrnehmung sind jedoch unterschiedlich. In der systemisch konstruktivistischen Denkweise geht die These sogar soweit, dass jeder seine eigene Realität hat, die Wirklichkeit nur im Auge des Betrachters entsteht. Wir sind ständig am „Übersetzen“. Dabei entstehen natürlich Übersetzungsfehler. Missverständnisse im wahrsten Sinne des Wortes und deren Konsequenzen sind die Folge

Dabei wird primär nicht von verschiedenen Nationalitäten oder gar Kulturen gesprochen, wo es uns evident erscheint, sondern vom Menschen allgemein, hier besonders in ihrem beruflichen und sozialen Umfeld.

Wenn dies für jeden Menschen, jeden Betrieb und jedes nationale Unternehmen gilt, was bedeutet dieser Sachverhalt dann für multinationale Unternehmen und die Mitarbeiter aus verschiedenen Nationen? Unbewusst und unterbewusste Muster prägen hier noch mehr die Kommunikation, Verhalten und Arbeitsbeziehung.

Trotz des guten Willens sind Arbeitsabläufe oft suboptimal. Das Bewusstsein, die Zeit, die Motivation zu Hinterfragen fehlt immer mehr oder wird überstrapaziert.

Leistungen bleiben unterdurchschnittlich, mittelmäßig. Die Kommunikation, Nachfragen wird als anstrengend empfunden, Motivation geht verloren. Potentiale bei Mitarbeitern bleiben unausgeschöpft, liegen brach, eine „es geht ja auch so“ Routine schleicht sich ein, der Betrieb muss aufrecht erhalten werden und funktionieren.

Spitzenleistungen, Selbstreflexion, Offenheit und Bereitschaft zu lernen, gerade auch als Chance in der Vielfalt zu erkennen und dies als Bereicherung für sich persönlich und für das Unternehmen zu sehen, schwinden mehr und mehr.

Wachstum und Leistung, erfüllte Arbeit und letztlich körperliche und seelische Gesundheit des Einzelnen und auch des Unternehmens bleiben auf der Strecke.

Coaching, insbesondere im interkulturellen Kontext, setzt sowohl bei dem Klienten mit dessen Anliegen an, jedoch vor dem Hintergrund und unter Berücksichtigung des speziellen bi- oder multinationalen Rahmens an.

Professionelle Prozessbegleitung zielt auf Reflexion und individuelles Feedback. Coaching ist keine Schulung, kein Training, keine Fachberatung. Coaching ist die gemeinsame Erörterung eines Problems, einer Situation unter gleichberechtigten Gesprächspartnern - der Klient in Bezug auf seine nationale oder internationale Arbeitsumgebung und der

Coach hinsichtlich Prozess und Methode. Dinge und Situationen können verständlicher, leichter, einfacher und effizienter umgesetzt werden. Potentiale werden frei. Eine zeitlich begrenzte Intervention durch den Business-Coach kann und soll einen nachhaltig positiven Effekt und somit zu einer gewinnbringenden Investition im Unternehmen werden.